

Liebe Kolleg_innen, liebe Studierende,
Herzliche Einladung! All Welcome! zum

Vortrag FRIEDER NAKE

Mittwoch, 10. Januar, 20:00-21:30
Raum A08-0.001

Zu Gast beim Seminar
Claudia Reiche: Art of the Accident. Accidental Art
zu Medialen Unfällen und Kunst aus Zufall

Frieder Nake

Accidentally, Art!

Hans Arp lässt Schnipsel vom Tisch fallen und der Computer rechnet

Wir können davon ausgehen, dass Künstlern nichts zu schade oder zu gering oder zu banal ist, um nicht Quelle der Inspiration für ein Werk zu werden. Die Beispiele sind bekannt und notorisch. Dass aber der Zufall aus dem Computer auch noch dazu kommen konnte, scheint doch ein starkes Stück zu sein. Denn sind Computer nicht, wie ihr Name andeutet, Maschinen zum Rechnen? Und soll Rechnen etwa zufällig sein? Wie das geschehen soll, dass nämlich aus Berechnung Zufälliges entstehen kann, das wird im Vortrag zum Problem gemacht, das aufgeklärt wird. Die Rede könnte also auch so heißen: Zufall gibt es nicht, oder: Alles ist Zufall.

Frieder Nake ist seit 1972 Hochschullehrer an der Universität Bremen und seit 2005 auch an der Hochschule für Künste in Bremen tätig. Sein Fachgebiet ist die Grafische Datenverarbeitung. Er promovierte zur Wahrscheinlichkeitstheorie, heute konzentriert er sich auf Digitale Medien. Neben weltweiten Lehrtätigkeiten in den Computer Sciences, extensiver wissenschaftlicher Publikationstätigkeit gilt er als ein Pionier der algorithmischen Kunst und stellt seit 1965 international aus. Seine Werke sind in mehreren Museen und privaten Sammlungen vertreten. Multiple Perspektiven aus Mathematik, Computerwissenschaften, Kunst-Medien- und Zeichentheorie sowie der Kunst charakterisieren seine Arbeit. Derzeit entsteht sein neues Buch „Computers and Signs. Prolegomena to a Semiotic Foundation of Computing.“

Dr.Claudia Reiche
Universität Oldenburg, Fakultät III
Institut für Kunst und visuelle Kultur
Verwaltung der Professur
Theorie und Geschichte gegenwärtiger Medien
26111 Oldenburg